

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 71 (1984)
Heft: 4: Erinnerungs-Male = Marques du souvenir = Monuments

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Entschiedene Wettbewerbe

Winterthur: Erweiterung des Kunstmuseums mit Stadtbibliothek und Naturwissenschaftlichen Sammlungen

Zu diesem Ideenwettbewerb wurden 139 Projekte fristgerecht eingereicht, die alle zur Beurteilung zugelassen wurden. Nach dem vierten Rundgang verblieben 10 Entwürfe in der engeren Wahl. Das Preisgericht entschied sich für die untenstehende Rangierung bzw. Ankäufe:

1. Rang, 1. Ankauf (7000 Franken): Peter Ch. Schaad, Arch. HTL, Zürich
2. Rang, 2. Ankauf (6000 Franken): The Hotz AG, Theo Hotz, Mitarbeiter: Franz Romero und Axel Fickert, Zürich
3. Rang, 1. Preis (16 000 Franken): Fischer Architekten, Zürich, Projektleitung: Marcel Barth, Mitarbeiter: Beat Hauser, Karl Kollmuss, Pierre Boetschi
4. Rang, 2. Preis (15 000 Franken): Dezsö Ercsi, Arch. HTL, Zürich
5. Rang, 3. Ankauf (4000 Franken): Karl Dudler, Architekt, Buchen, Mitarbeiter: Max Dudler, Jens Erb
6. Rang, 3. Preis (12 000 Franken): Heinrich Irion, dipl. Arch. ETH/SIA, Winterthur
7. Rang, 4. Preis (10 000 Franken): Dr. Frank Kraysenbühl, dipl. Arch. ETH, Zürich
8. Rang, 5. Preis (9000 Franken) S+M Architekten, Zürich, Projekt: Hermann Zimmer, dipl. Arch. SIA
9. Rang, 4. Ankauf (3000 Franken): U.E. Isler, dipl. Arch. ETH/SIA, Architekturbüro Isler+Zirn, Winterthur, Mitarbeiter: W. Fritschi, B. Herter, R. Weiss
10. Rang, 6. Preis (8000 Franken): Martin Engeler, Arch. HTL, St.Gallen, und Armin Benz, Arch. HTL, St.Gallen

Für die Projektierung wird der Beizug von Fachleuten empfohlen, deren Entwürfe rangiert wurden.

Das Preisgericht: Peter Arbenz, Stadtrat, Winterthur, Dr. Martin Haas, Stadtrat, Winterthur, Walter Ryser, Stadtrat, Winterthur, Ernst Gisel, Architekt, Zürich, Karl Keller, Stadtbaumeister, Winterthur, Alfredo Pini, Architekt, Bern, Katharina Steib, Architektin, Basel

Schwyz: Turnanlagen für Kantonsschule Kollegium Schwyz und die Kaufmännische Berufsschule

Alle 18 eingereichten Projekte wurden zur Beurteilung zugelassen. Für die Jurierung verbleiben nach drei Rundgängen noch sechs Projekte, die folgendermassen beurteilt werden:

1. Preis (8000 Franken): BSS Architekten, Hans Bisig, dipl. Arch. ETH, Alfred Suter, Architekt, Karl Schönbächler, dipl. Arch. ETH/SIA, Rolf Stirnemann, dipl. Arch., Schwyz
2. Preis (7000 Franken): Willy Kälin, Arch. HTL, Schwyz
3. Preis (5500 Franken): Arnold Kessel, dipl. Arch. ETH/SIA, Goldau
4. Preis (5000 Franken): A. Birchler AG, Mitarbeiter: Christian Werner, dipl. Ing. ETH/SIA, Schwyz; Berater: R. Meuli, Arch. HTL, Minusio
5. Preis (4500 Franken): O. Freitag, dipl. Arch. ETH/SIA; Mitarbeiter: Peter Eichhorn, Seewen-Schwyz

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde, den Verfasser des erstangierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu betrauen.

Das Preisgericht: H. Kistler, K. Bolting, X. Reichmuth, F. Allemann, S. Küchler, B. Odermatt, K. Annen, B. Gerosa, K. Blumenau, M. Ziegler, A. Luzzatto

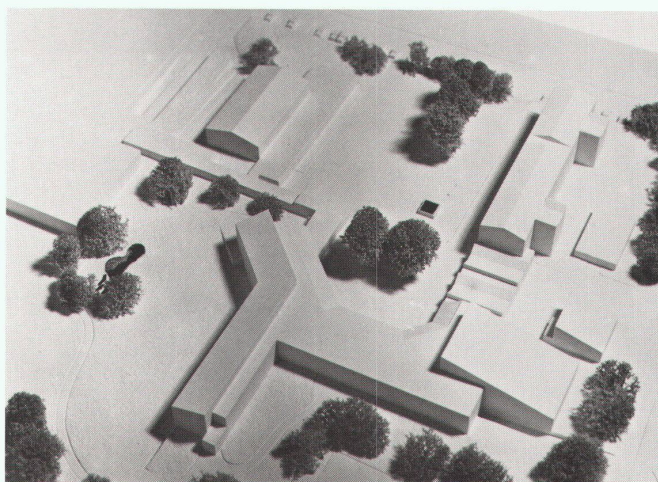
Jegenstorf BE: Sekundarschule mit Sport- und Zivilschutzanlagen im Gyrisberg

Es wurden 8 Architekten zu diesem Wettbewerb eingeladen. Ein Teilnehmer musste leider auf die Teilnahme verzichten. Das Beurteilungsgremium entschied sich für folgende Rangierung:

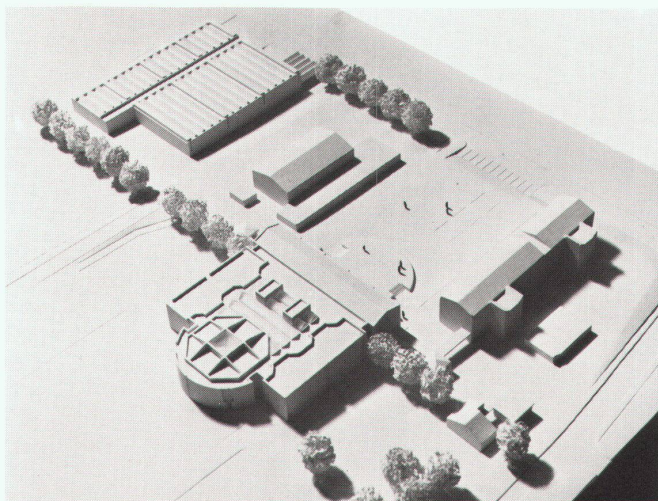
1. Rang: Bruno Arn, Architekt SIA, in der Firma Arn AG, Münchenbuchsee
2. Rang: Hans Hostettler, Architekt & Planer SIA/BSP/SWB; Mitarbeiter: Christian Dill, cand. Arch., Thomas Hostettler, cand. Arch., Bern

3. Rang: Alfred Zürcher, Architekt HTL, Jegenstorf

Die Verfasser der beiden erstangierten Projekte sind mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Die Überarbeitung soll mit je 3000 Franken honoriert werden, welche bei einer allfälligen Auftragserteilung an das Honorar angerechnet werden.



1



2

1 Jegenstorf BE: 1. Rang

2 Jegenstorf BE: 2. Rang

Berichtigung

Projektwettbewerb Kantonsschule Zelgli Aarau, Erweiterung

Teilnahmeberechtigung: Der berechnete Teilnehmerkreis wird gegenüber dem Anzeigentext in Werk, Bauen+Wohnen, Ausgabe März 1984, wie folgt erweitert:

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die im Kanton Aargau mindestens seit dem 1. April 1983 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Aargau heimatberechtigt sind. Diese Bedingungen gelten auch für zugezogene, nicht ständige Mitarbeiter.

Baudepartement des Kantons Aargau, Abteilung Hochbau